Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 114 (2007)

Heft: 1

Artikel: Revolution in der Waschküche : Kulturgeschichte der häuslichen Wäschepflege

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-677223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

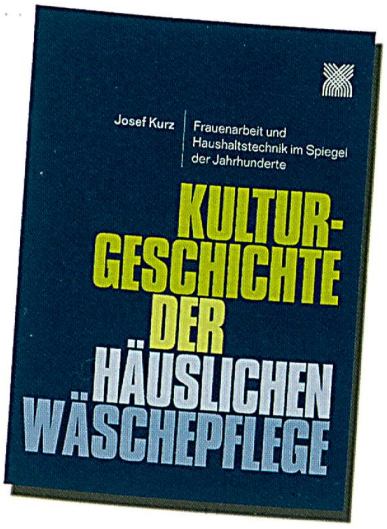
Revolution in der Waschküche – Kulturgeschichte der häuslichen Wäschepflege

«Kein Gesetz hat soviel zur Emanzipation der Frau beigetragen, wie die Erfindung der Waschmaschine.» Dieser, von französischen Soziologen geäusserten These stimmt Prof. Dr. Josef Kurz von den Hohensteiner Instituten in Bönnigheim nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema aus vollem Herzen zu.

In seinem neu erschienenen Buch «Kulturgeschichte der häuslichen Wäschepflege» beschreibt er die Frauenarbeit und die Haushaltstechnik im Spiegel der Jahrhunderte: «In den letzten 100 Jahren hat in den Waschküchen eine wahre Revolution stattgefunden. Seit Urzeiten war der Waschtag bei den Frauen zu Recht gefürchtet. Ohne maschinelle Unterstützung und mit primitivsten Waschmitteln in Form von Pottasche oder Seife war das Reinigen der Wäsche eine zeitraubende und vor allem auch kräftezehrende Arbeit, die ausschliesslich den Frauen vorbehalten war. Die Erfindung der ersten Waschmaschinen und der industriellen Waschmittel Anfang des 20. Jahrhunderts stellten für die Frauen deshalb einen echten Akt der Befreiung dar.»

Häusliche Wäschepflege

Auf 288 Seiten zeichnet Josef Kurz die Geschichte der häuslichen Wäschepflege von der Frühzeit bis heute nach. Unterstützt von zahlreichen Abbildungen gelingt es ihm dabei, längst vergangene Epochen für den Leser zum Leben zu erwecken und einen Eindruck von den Mühen zu geben, die mit sauberer Wäsche in vergangenen Zeiten verbunden waren.



«Kulturgeschichte der häuslichen Wäschepflege»

Vor der industriellen Produktion von Textilien waren diese entsprechend teuer und Waschverfahren sollten deshalb möglichst schonend für das Material sein. So mussten die Haus- oder Waschfrauen oft stundenlang heisse Waschlauge über die in einem Bottich eingelegte Wäsche giessen. «Weisse» Wäsche als Sinnbild für saubere Wäsche, wie wir es heute kennen, spielte dabei lediglich bei Neuware eine Rolle. Denn das Bleichen der Wäsche, z. B. durch die Sonne oder mit den ab Ende des 19. Jahrhunderts verfügbaren Chlorbleichmitteln, führte z. T. zu erheblichen Faserschädigungen, die aufgrund der hohen Kosten für neue Textilien nicht akzeptiert wurden.

Erstes industrielles Waschmittel

Einen ersten Durchbruch stellten Anfang des 20. Jahrhunderts die Erfindung erster industrieller Waschmittel und mechanischer Waschmaschinen dar. Im Zuge der Industrialisierung war die weibliche Arbeitskraft auch ausserhalb häuslicher Tätigkeiten verstärkt gefragt, Entlastungen bei Tätigkeiten wie dem Waschen waren deshalb notwendig. Doch erst mit der fortschreitenden Technisierung des Haushaltes in den 1950er-Jahren verloren die Waschtage für die breite Masse der weiblichen Bevölkerung ihren Schrecken.

Das Bild «Wäscherinnen in der Bretagne» von Alcala Galiano stellt die harte Arbeit dieser Berufsgruppe realistisch dar

Das Buch «Kulturgeschichte der häuslichen Wäschepflege» erschien anlässlich des 60-jährigen Firmenjubiläums der Hohensteiner Institute, und kann zum Preis von 34,45 Euro im Buchhandel (ISBN 3-89904-248-4 bzw. ISBN 978-3-89904-248-1) oder über E-Mail w.weiss@hohenstein.de bestellt werden.

Jenny Fabrics AG

Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schaftartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24
Fax +41 (055) 617 32 98
Internet: www.ziegelbrücke.com
E-Mail: hhertach@ziegelbrücke.com